

KN 10.3.2010

Aktionsbündnis: „Macht mit!“

Lütjenburg – Das Aktionsbündnis „Notarzt Lütjenburg“ setzt jetzt auf die Unterstützung der Bevölkerung auch in den Umlandgemeinden. Jeder solle einen Brief an seine Krankenkasse schreiben und deren Solidarität mit dem Ziel der Lütjenburger anzumahnen, in der Stadt ganzjährig – und nicht nur während der Sommersaison wochentags für sechs Stunden am Abend – einen Notarztstandort zu erhalten.

Anregungen für die Argumentation gibt es als Briefentwurf bei Hermann Kühl, Tel. 04381/1244, oder unter www.pro-notarzt.de zum Herunterladen und Ausdrucken. Beim jüngsten Treffen des Aktionsbündnisses teilten die Sprecher Traudl Holst und Hermann Kühl mit, dass inzwischen auch Vertreter von sozialen und Rettungseinrichtungen sowie die Feuerwehr ihre Unterstützung zugesagt hätten.

Der Hotel- und Gaststättenverband sowie der Hohwacher Bucht Touristik hätten ebenfalls deutlich gemacht, wie notwendig die ganzjährige Besetzung des Notarztstandortes Lütjenburg sei. Der Wunsch des Bündnisses, mit Vertretern des Ersatzkassen-Verbandes in kleinem Kreis über die Problematik zu sprechen, sei bisher allerdings abgelehnt worden. Peb